

Peter Frey holt sich Publikumspreis

Behinderter Künstler des Heim Pfingstweid
erfolgreich bei der Aktion-Kunstpreis 2012

Von Alexander Mayer

TETTANANG - Klaus Peter-Kirchner von der Aktion Kunststiftung ist voll des Lobes, Heimleiter Thomas Edelbluth sichtlich stolz und Kunsttherapeutin Dorothee Schraube-Löffler schwelt zusammen mit ihrem prämierten Maler im Glück: Der 66-jährige Peter Frey hat mit seinem Bild „Bodenseehafen“, ein Werk aus Acryl und Mischtechnik, den Publikumspreis ergattert. Der dritte Preis des Kunstwettbewerbs (ein Materialgutschein für Künstlermaterialien in Höhe von 200 Euro) wurde jetzt in der Kreativwerkstatt überreicht.

„Die Werke zeigen die
Kraft der Kunst, alle
Barrieren zu
überwinden“

Klaus-Peter Kirchner,
Aktion Kunststiftung

Die Kreativwerkstatt als Nährboden für Kunstpreise? Nun, ganz abwegig ist dieser Gedanken nicht. Vor dem jetzt eingefahrenen bundesweiten Publikumspreis (ausgelobt für Künstler mit geistiger Behinderung von der Stiftung-Aktion-Kunst und dem Museum Abtei Liesborn) hatte man sich im Heim der diakonischen Einrichtung schon über den europäischen Kunstpreis für behinderte Menschen gefreut. Wolfgang Orend hatte ihn bekommen – sein prämiertes Werk bekam Forum innerhalb einer Ausstellung im Münchner „Haus der Kunst“.

Und nun Peter Frey, Dorothee Schraube Frei, Leiterin der Kunst-

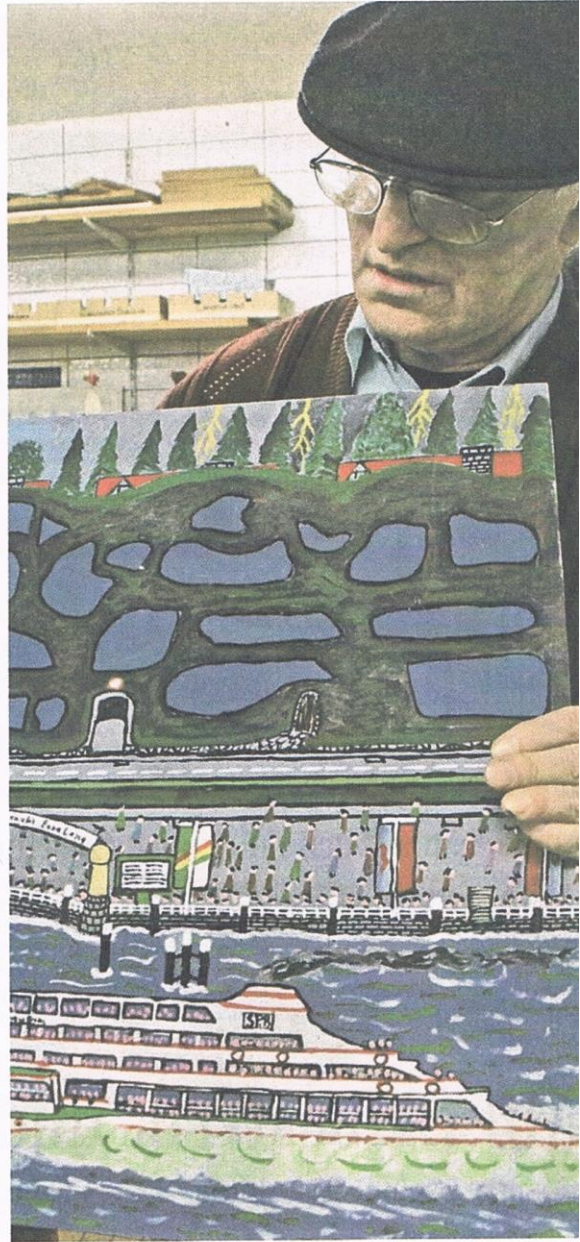
werkstatt seit vielen Jahren, beschreibt die Kunst ihres Schützlings als „Art Brut“. Seine Motive wähle er selbst aus, die Themen „sind jahreszeitlich bedingt“. Was in Acryl und Ölpastel daher kommt, ist bunt. Sehr bunt. Aber keine Farbschachtel – weil die Farben harmonisieren. Zu Papier gebracht von einem Mann, dem die Kunsttherapeutin nicht nur ein „fotografisches Gedächtnis“, sondern auch eine „enorme Phantasie“ bescheinigt.

Mit einem Sechstel der
Stimmen ist Frey klarer Sieger

Das haben auch die Menschen so gesehen, die beim Publikumspreis abgestimmt haben.

Deren 616 waren es. Mit einem Sechstel der Stimmen ist Michael Frey klarer Sieger geworden. Klaus-Peter Kirchner, der den Preis überbracht hat: „Seine gemalten Bilder von Häfen und Schiffen haben die Atmosphäre eines fröhlichen Ausflugs am Bodensee vermittelt.“ Und: „Der Auslober des bundesweiten Preises für Künstler mit geistiger Behinderung ist sehr beeindruckt von der positiven Resonanz, welche die eingesandten Bilder beim Publikum gefunden hat. Die Werke zeigen die Kraft der Kunst, alle Barrieren zu überwinden.“

Die Preisträgerausstellung „inTime“ des Aktion-Kunst-Preises 2012 im Museum Abtei Liesborn ist am 4. März zu Ende gegangen. Die ersten beiden Preisträger Matias Völksch und Mustapha el Ayachi wurden von einer Fachjury gewählt und bei der Eröffnung mit über 400 Gästen besonders geehrt.



Stolz über sein Werk: der lern- und sehbehinderte Peter Frey aus der Heim Pfingstweid. SZ-FOTO: ALEXANDEF